

Joanneum.

Dreißundvierzigster Jahresbericht.



Die Curatoren senden den gegenwärtigen Jahresbericht für 1854 mit Beruhigung in die Welt, indem sie hoffen, man werde die Ernte, welche das Institut als Museum wissenschaftlicher Schätze und als höhere technische Lehranstalt gemacht hat, unter die gesegneten zählen. Nachdem dieser Bericht jedoch nur die Resultate zur Kenntniß bringt, so müssen diejenigen verehrten Leser, welche eine Anschauung der ganzen Lehranstalt zu erlangen wünschen, ersucht werden, sich das Bild des Institutes durch Zuhilfenahme des mit dem Beginne eines jeden Schuljahres erscheinenden Programmes über den Personalstand und die Vorleseordnung ergänzen zu wollen.

Lehrmittel-Sammlungen.

I. Naturhistorische Abtheilung.

A. Mineralogie.

Im Studienjahre 1853/54 erhielt das Mineralien-Kabinet durch Ankauf von dem Mineralienhändler Herrn Marquier mehrere sehr ausgezeichnete Exemplare; darunter verdienen besonders bemerkt zu werden: eine krystallisirte Kupferlasur von Chessy, ein Arinit und ein gediegen Antimon aus der Dauphine, ein Zinnober von Almaden, und ein Lepidolit-Krystall von Haddam. Weitere Ankäufe wurden bei dem Mineralienhändler Dr. Baader in Wien und bei einem hiesigen Juwelier gemacht.

Durch Tausch erhielt die Sammlung vom Herrn Landesgerichtsrathe Johann Zanschner mit einigen Schaustücken österreichischer Vorkommnisse, und vom Herrn Professor Ludwig Zeuschner in Krakau einige polnische Mineralien als Gegensendung.

Die Handbibliothek des Museums wurde bereichert mit:

Renngott's mineralogischen Forschungen in den Jahren 1850—1852, und
Stampfer's Logarithmisch-trigonometrischen Tafeln.

B. Geognosie und Paläontologie.

Unter dieser Aufschrift müssen vor Allem zwei sehr werthvolle Geschenke mit besonderem Danke angeführt werden, welche der Herr Hofrath und Polizeidirector Sacher-Masoch Ritter von Kronenthal dem Joanneum zugewendet hat. Das erste besteht in einer Sammlung von mehr als 200 Pflanzenabdrücken, welche größtentheils aus dem Steinkohlengebirge Böhmens stammen und in der Mehrzahl von ausgezeichnete Schönheit sind. Das zweite ist eine Sammlung von Versteinerungen aus dem silurischen Systeme des eben genannten Landes. Sie besteht aus beiläufig 300 Stücken und zählt sehr viele Exemplare von seltener Pracht.

Als eine interessante Acquisition sind zwei Platten mit Ueberresten einer fossilen Schildkröte aus den tertiären Ablagerungen von Wies bei Eibiswald zu bezeichnen, welche der dortige Verweser Herr Johann Tereb dem st. st. Joanneum gegen eine kleine Vergütung überließ. Der Anerkennung würdige Spenden lieferten ferner Herr Josef Griesler, Gewerk in Gratz, und Herr Pinder, k. k. pensionirter Oberstlieutenants-Auditor. Im Tauschwege wurden vom Herrn Professor Ludwig Zeuschner einige Versteinerungen und Gebirgsarten erworben.

An Büchern und Bilderwerken sind für die Handbibliothek zugewachsen:

Als Geschenk Sr. königl. Hoheit des Herzogs Max in Baiern durch Se. kais. Hoheit den Durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann Baptist: die Beschreibung des colossalen Ichthyosaurus trigonodon zu Banz mit Abbildungen in natürlicher Größe von Dr. C. Theodori.

Durch Kauf:

Cotta's practische Geognosie.

Bronn's Lethaea geognostica 5. Lieferung.

„ Supplement zum Atlas, 3. Lieferung.

Raumann's Geognosie II. Band 3. Heft.

Vischoff's Geologie I. Band und des II. Bandes 1. bis 6. Heft.

C. Botanik.

Die systematische Abtheilung des st. st. botanischen Gartens erhielt auch in diesem Jahre durch den Anbau von mehr als 1000 theils perennirender, theils einjähriger Species aus Samen eine erwünschte Bereicherung.

Für das freie Land wurden durch Vermittlung des st. st. Obergärtners Herrn Josef Schneller von dem Handelsgärtner Josef Matern und anderen Privaten 50 für uns neue Arten, dann 60 Stück Grundrosen gewonnen. Herr Dr. Franz Mitterbacher, prov. Bibliothekar spendete die bekannte amerikanische Nusspflanze *Chenopodium Quinoa* L. Das warme Haus erhielt einen Zuwachs von 50, das kalte Haus von 35 neuen Arten durch Verwendung des Herrn Obergärtners.

Die unter dem Namen: *Flora styriaca* bekannte Abtheilung des Gartens bekam durch mehrere Excursionen des Herrn Obergärtners in Untersteiermark und durch einige Ausflüge des Joanneumschülers Herrn Johann Peyritsch, der die Botanik mit Vorliebe und wissenschaftlichem Eifer pflegt, in die steirischen Alpen theils Ergänzung, theils Ersatz. Ersterer brachte bei 180, letzterer gegen 50 Arten zurück.

Zu besonderer Zierde gereichte dem Garten eine von einem Ungenannten gespendete *Agave americana* L., welche 2 reichblumige Blüthenschäfte entfaltete. Die nach dem Wunsche des Spenders zu Gunsten der durch Feuersbrunst verunglückten Bewohner des Marktes Lichtenwald unter den zahlreichen Bewunderern dieses seltenen Naturschauspieles eingeleitete freiwillige Sammlung ergab die erhebliche Summe von 136 fl. 33 kr. C. M., welche an die hochlöbliche st. st. Berordnete Stelle abgeliefert wurde.

Da die Etiquetten des systematischen Theiles im botanischen Garten bereits unleserlich waren, wurden mit Bewilligung des genannten ständischen Rathscollegiums von den 14 Gruppen dieser Abtheilung indessen 6, dann die Wasserpflanzen in beiden Bassins mit neuen Aufschriften versehen.

Das allgemeine Herbar wurde durch Herrn Dr. Josef Maly bis auf die Species herab geordnet, und durch die Einverleibung des Brauchbaren aus dem Wierzbick'schen Herbar ansehnlich bereichert. Es besteht aus 124 Faszikeln, deren jeder etwa 100 Species umfaßt. Die

Gattungen sind nach Endlicher's Genera plantarum, die Arten nach De Candolle's Prodrömus und wo dieser nicht hinreichte, nach Sprengel's Systema vegetabilium geordnet, worüber ein doppelter Katalog, ein systematischer und ein alphabetischer entworfen wurde.

Das Herbar der Flora styriaca, bestehend aus 32 starken Fasciceln, ist im abgelaufenen Jahre durch interessante und seltenere Beiträge von den Herren Baron Fürstentwärtler, Ritter von Pittoni, Felicetti Edler von Liebenwein, k. k. pensionirter Hauptmann, und anderen jüngeren Botanikern vermehrt und vervollständigt worden. Auch über dieses Herbar wurde ein doppelter Katalog aufgenommen.

D. Zoologie.

Die zoologischen Sammlungen erhielten eine ansehnliche Bereicherung durch eine schöne Suite von 222 Arten größtentheils europäischer, darunter vieler steiermärkischer Land- und Süßwasser-Conchylien, welche durch Kauf von der Witwe des verstorbenen k. k. Hauptmanns Herrn von Widenhoffen acquirirt wurde.

Ferner wurde durch Kauf von dem Naturalienhändler Herrn Ludwig Parreiß ein *Sphingurus prehensilis* und eine *Ibis religiosa* (Männchen und Weibchen), und von dem Menagerie-Inhaber Advinent das Skelet eines *Cynocephalus Marmon* angeschafft.

An Geschenken erhielt das zoologische Museum von folgenden Herren die beistehend angegebenen Beiträge, als:

Von Sr. kaiserlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann einen *Numenius arquatus*, von Herrn Baron von Cabalcabo, k. k. Oberlandesgerichtsrath *Anas Penelope*, *Larus canus*, *Colymbus septentrionalis*, *Anas crecca*, *Ardea minuta* und *Charadrius pluvialis*; von einem Gönner in Steins Myoxus glis; von Herrn Professor Dr. Hlubek *Ardea Garzetta*; von Herrn Baron Jellié *Falco Aesalon*; von Herrn von Stummer, st. st. Rasseoffizial *Nycticorax meridionalis* und *Ardea major*; von einem ungenannten Herrn st. st. Beamten eine *Ardea Garzetta*. Endlich sendete Herr Dr. Rolle, Begehungskommissär des geognostisch-montanistischen Vereines von Steiermark eine Suite von Species steiermärkischer Süßwassermollusken als Geschenk ein.

II. Technische Abtheilung.

A. Practische Geometrie.

Die bedeutendste Bereicherung der Instrumentensammlung dieses Lehrfaches bestand in der Umänderung eines älteren Nivellirinstrumentes von Sattler (Invent. Nr. 69), welches in der Werkstätte des k. k. polytechnischen Institutes zu Wien mit neuem Fernrohre, neuer Libelle und mit einer Theilung des Horizontal-Kreises auf Silber ausgestattet und zum Distanzmessen eingerichtet wurde. Außerdem erhielt die Sammlung noch einigen Zuwachs von minder großem Belange.

Zum Behufe der practischen Aneignung der verschiedenen Vermessungsmethoden wurden durch sieben Wochen, kleinere Uebungen in der Umgebung der Stadt und zum Schlusse durch zwei Wochen eine größere Vermessung der Gemeinde Gratwein angestellt, wobei die Schüler nach vorausgegangener Triangulirung 600 Joch, in 4 Sectionen getheilt, aufnahmen, und zahlreiche Nivellements ausführten. Die vier Original-Meßtischblätter sind von den Zöglingen ausgearbeitet und nebst dem Uebersichtsblatte und einer graphischen Darstellung der Triangulirung dem Inventar einverleibt worden. Außerdem haben 44 Schüler im Laufe des Jahres 144 Pläne gezeichnet und 31 davon der Lehranstalt als Musterblätter unentgeltlich überlassen. Neun der letzteren sind in das Inventar übergegangen.

B. Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnen.

Das Museum dieses Lehrfaches ist im Verlaufe des verflossenen Jahres um nachbenannte Gegenstände vermehrt worden:

M o d e l l e :

1. Eine hohle gußeiserne Welle für ein überschlächtiges Wasserrad von 20 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{3}{4}$ natürlicher Größe.
2. Eine Holzwellen für ein Wasserrad von 36 Pferdekraften mit gußeisernen Zapfen; aus Holz in $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe.
3. Eine gußeiserne Rosette einer Wasserradwellen von 45 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{1}{3}$ natürlicher Größe.
4. Eine gußeiserne Rosette mit hölzernen Armen, nebst Spannstrangen einer Wasserradwellen von 36 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe.
5. Eine gußeiserne Rosette mit hölzernen Armen für eine Wasserradwellen von 36 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe.
6. Eine gußeiserne Rosette mit schmiedeeisernen Armen für eine Wasserradwellen von 80 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe.
7. Eine kleine gußeiserne Riemenscheibe; aus Holz in natürlicher Größe.
8. Eine gußeiserne Riemenscheibe mit gekrümmten Armen; aus Holz in natürlicher Größe.
9. Eine gußeiserne Riemenscheibe mit gerippten Armen; aus Holz in natürlicher Größe.
10. Ein Krumzapfen von Schmiedeeisen für eine Dampfmaschine von 25 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe.
11. Ein Krumzapfen von Gußeisen für eine Dampfmaschine von 22 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe.
12. Eine Treibstange aus Schmiedeeisen für eine Dampfmaschine von 25 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe.
13. Eine Treibstange von Gußeisen für eine Dampfmaschine von 22 Pferdekraften; aus Holz in $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe.
14. Eine auflösbare Kuppelung; aus Holz in natürlicher Größe.
15. Eine Blechschneides und Lochmaschine; aus Eisen in $\frac{1}{12}$ natürlicher Größe.

B ü c h e r.

1. Armengaud; Publication industrielle de machines, outils et appareils. 8. Band nebst Atlas mit 40 Tafeln.
2. Redtenbacher; die calorische Maschine.
3. Die Dampfmaschine; Separat-Abdruck aus dem physikalischen Lexicon von Marbach und Cornelius.
4. Fugler; die Wasserschleusenmaschine zu Lautenthal.
5. Döbler; Polytechnisches Journal, Jahrgang 1853.
6. Philipp; Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale.
7. Zeitschrift des niederösterreichischen Ingenieur-Vereines, Jahrgang V.
8. The practical Mechanic's Journal, Band V.
9. Burg, Compendium der Mechanik und Maschinenlehre.
10. Rittinger; Theoretisch-practische Anleitung zur Räder-Verzahnung.

Z e i c h n u n g e n :

26 Stück Zeichnungen von Maschinen und Maschinentheilen, welche verschiedene Schüler der Lehranstalt als Vorlegeblätter gegen ausgefertigte Zeugnisse überlassen haben.

Von mehreren Schülern sind am hiesigen Bahnhofe, wie im vorhergegangenen Jahre, auf Veranlassung des Herrn Professors Maschinen aufgenommen worden.

Einige haben derartige Aufnahmen aus eigenem Antriebe an anderen Orten gemacht.

C. Bauwissenschaft.

Als Vermehrung der Lehrmittelsammlung sind folgende Bücher, Modelle und Apparate aufzuführen:

Förster's allgemeine Bauzeitung. Jahrgang 1854.

Zeitschrift für Bauwesen, herausgegeben unter Mitwirkung der königlich-technischen Baudeputation und des Architekten-Vereines zu Berlin. Vierter Jahrgang 1854.

Architectonisches Skizzenbuch, das 12., 13. und 14. Heft.

Bauernfeind, Vorlegeblätter zur Brückenbaukunde mit erläuterndem Texte, 1. und 2. Lieferung.

Becker, der Brückenbau in seinem ganzen Umfange und mit besonderer Rücksicht auf die neuesten Constructionen.

Beil, technologisches Wörterbuch.

Bergmann, Schule der Baukunst, 1. Lieferung.

Gram, der Architect für Freunde der schönen Baukunst.

Guhl und Caspar, Denkmäler der Kunst, Atlas zum Handbuch der Kunstgeschichte von Dr. Fugler, 1. bis 16. Lieferung.

Fugler, Handbuch der Kunstgeschichte.

Manch, neue systematische Darstellung der architectonischen Ordnungen der Griechen, Römer und neueren Meister, 1. und 2. Lieferung.

Mühlböck, Baugeschäftsstyl.

Weal, rudimentary dictionary of technical terms.

Zwei photographirte Ansichten aus Venedig.

Ein Modell eines schiefen Gewölbes.

Ein Maßstab nach englischem Maße.

Geräthe zum Behufe des Zeichnens plastischer architectonischer Verzierungen nach der Natur, nämlich: zwei Lampen sammt den zugehörigen Ständern, zwei Staffeleien und sechs Sitzbänke mit beweglichen Leuchtern.

D. Physik.

Dem betreffenden Museum sind zugewachsen: Der Painsche Telegraph mit dem Commutator nach Waidele; ein Apparat, um Ozon mittels Phosphor, und ein zweiter, um Ozon mit Hilfe eines electrischen Inductionsapparates zu erzeugen; ein Apparat um eine Batterie von 48 Elementen durch den bloßen Schub eines Lineals verschieden zu schließen, so daß die 48 Elemente zu einem Element, oder zu einer Batterie von 2, 3, 4, 6, 8, 12, 24, 48 Elementen combinirt werden können, ein Gasometer nach Michelitsch; einen Ziegel, Drähte und Blech von Platin nebst mehreren Vorrichtungen und Werkzeugen.

E. Chemie.

Die im vorigen Jahresberichte bereits erwähnte Einrichtung der Gasbeleuchtung in den Räumlichkeiten des chemischen Laboratoriums veranlaßte den Herrn Professor im Studienjahre 1854, mehrere zweckmäßige Vorrichtungen zum Gebrauche des Leuchtgases für chemische Operationen beizuschaffen. Außer einer entsprechenden Anzahl von kleineren Lampen und Brennern wurde ein besonders wirksamer Gasblasetisch eingerichtet, ebenso ein Verbrennungsofen für organische Elementaranalysen. Unter den übrigen neuen Apparaten wären hervorzuheben: Eine galvanische Zinkkohlenbatterie von 10 Elementen mit einer für alle Combinationen geeigneten Montirung, eine Vorrichtung zum Ablesen bei Gasanalysen mit Perspectiv, endlich eine durch Tausch gegen eine geringe Anzahlung erworbene, fast ganz neue ausgezeichnete Wage von Rnsche in Wien.

An literarischen Behelfen sind Fresenius Anleitung zur quantitativen Analyse, III. Auflage, Lehmann's Taschenbuch der theoretischen Chemie, VI. Auflage und Richter's Leitfaden zum Unterrichte in der quantitativen analytischen Chemie zugewachsen. Außerdem wurden, wie sonst, zahlreiche neue Präparate dargestellt und der Sammlung einverleibt.

F. Land- und Forstwirthschaftslehre.

Die literarischen Behelfe dieses Lehrfaches sind durch Pfeil's kritische Blätter und durch die landwirthschaftliche Zeitung von Bürger vermehrt worden.

III. Abtheilung für Geschichte.

A. A r c h i v.

1. Urkunden.

Herr Heyer Friedrich k. k. Lieutenant gab einen Kaufbrief des Stiftes Admont.

Herr Steinlechner Leopold sendete einen Wappenbrief der Brüder Erhard und Wilhelm Huebner, ein Schreiben (Auszug über die Berichtigung des Namens Wilhelm Feyer von Döghenhausen) und ein gemaltes Wappen der Herren von Edlstätten.

Herr Tangl Karlmann, k. k. Professor an der hiesigen Universität, schenkte 7 Stücke älterer Original-Dokumente.

Angekauft wurden 2 Urkunden, die steiermärkischen Familien von Stadl und Graben betreffend.

2. Bücher, Manuscripte, Portraits und Autografe.

Herr Petrich Franz, Apotheker in Graz übergab Fischers Topographia ducatus Styriae (1681) sehr wohl erhalten.

Herr Schreiber Heinrich, Professor an der Universität zu Freiburg in Breisgau sendete seine historisch-archäologische Monographie der ehernen Streitkeile.

Herr Seidl Johann Gabriel, Custos des kais. Münzkabinetes in Wien und Mitglied der Akademie der Wissenschaften schickte 3 Hefte seiner archäologischen Forschungen über den Dolichenus-Kult, das altitalische Schwergeld und die römischen Procuratoren in Norikum.

Herr Tangl Karlmann, k. k. Professor schenkte die 3. und 4. Abtheilung seines Werkes über die Grafen, Markgrafen und Herzoge aus dem Hause Eppenstein.

Herr Wocel Erasmus, Professor der Archäologie zu Prag, sendete seine archäologischen Parallelen.

Vom historischen Vereine für Steiermark das IV. Heft seiner Mittheilungen.

Angekauft wurde: Ein kärnthnerisch-steiermärkischer Schwabenspiegel vom Jahre 1430, die Heraldik des Freiherrn von Biedenfeld, Zell's Römische Epigraphik und das Portrait Sr. Excellenz des k. k. Herrn Feldmarschall-Lieutenants Baron Prokesch Osten.

B. M ü n z e n.

1. Griechische und Alt-römische.

Herr Guggenberger, Apotheker in Voitsberg, schenkte 2 römische Kupfermünzen.

Herr Herzog, Lehrer, 1 römische Kupfermünze.

Herr Keller, Mitglied des hiesigen st. st. Theaters 1 römische Kupfermünze.

Vom historischen Vereine für Steiermark 2 griechische und 4 römische Kupfermünzen.

Angekauft wurden: 1 römische Goldmünze (Trajanus), 2 griechische und 33 römische Silbermünzen, eine keltische Kupfermünze (Adnam) dann 8 römische Kupfermünzen.

Durch Tausch wuchsen der Sammlung zu: 6 ausgezeichnet schöne griechische Silbermünzen, 6 römische von Silber und 1 kupferne.

2. Neuere.

Herr Josef Graf von Attems k. k. Generalmajor sendete ein 20 Frankenstück vom Kaiser Ludwig Napoleon, ein florin von England, eine vorzügliche Denkmünze von Silber auf die Beisetzung Friedrich's des Streitbaren zu heil. Kreuz, die große Silbermedaille auf die Vermählung Sr. k. k. apostolischen Majestät Franz Josef I. mit Elisabetha von Baiern, eine andere von Britannien-Metall, eine Silbermedaille auf die Inthronisirung des Erzbischofes von Olmütz, dann 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dollar in Gold von Kalifornien.

Herr Findeli, k. k. Feldapotheken-Propvisor in Pension, einen seltenen Kupferkrenzer.

Haas von Grünwaldl, k. k. Hauptmann, eine Silbermünze von Tirol.

Herzog, Lehrer, 2 Kupfermünzen und 1 Rechenpfenning.

Holzer Ferdinand, Realitätenbesitzer in Fürstenfeld 5 Silbermünzen.

Knebl Sigmund, st. st. Kasseoffizial, einen Silbergrotschen von Kaiser Ferdinand II.

Leitner Gottfried Ritter von, st. st. Sekretär in Pension, gab 6 Silber- und 1 Kupfermünze der Schweiz und 1 türkischen Para.

Herr Molitor, pensionirter k. k. Kreissekretär, einen Meißner Silbergrotschen von Friedrich dem Einfältigen.

Herr Oblinger Josef, Realitätenbesitzer in Graz, 1 venetianische Silbermünze von L. Tiepolo.

Herr Purgay Alois Ritter von, st. st. Beamter, schenkte eine seltene Silbermünze von Kaiser Friederich III.

Herr Pruckner Heliodor, Sekretär bei der k. k. Berg- und Forstdirektion, eine Zinnmedaille auf die Industrie-Ausstellung zu München.

Herr Selliers von Moranville einen Silberbrakteaten.

Wagl, Dr. und Professor der Theologie, eine Zinnmedaille auf die Eröffnung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Herr Wastian Franz, k. k. Verpflegsbeamter, eine Zinnmedaille des Gesangs-Vereines auf das Jahr 1853.

Vom historischen Vereine für Steiermark 1 Moldauer und 1 französische Kupfermünze.

Angekauft wurden 1 Dukaten von Ladislaus von Ungarn, 1 Dukaten Mathias Corvinus, 1 Dukaten Ferdinand II., 1 Dukaten von Schwäbisch-Hall (Kaiser Josef II.) eine Zechine, eine halbe Zechine und zwei $\frac{1}{4}$ Dukaten von Salzburg, 28 österreichische Thaler und 2 andere, drei Guldenstücke, 41 kleinere Silbermünzen und 9 größere Silbermedaillen so wie 4 Bronzemedaillen.

Durch Tausch wurden erworben 11 Thaler, 2 kleinere Silbermünzen, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Die steiermärkische Abtheilung vermehrte sich im verflossenen Jahre um 3 Doppelthaler, 1 Thalerklippe und 6 kleinere Stücke.

C. A n t i k e n.

Herr Haine Julius, Juwelier, schenkte ein Steinsiegel mit Wappen und Namenszug. Herzog, Lehrer, gab ein messingenes Medaillon.

„ Pittoni Ritter von Dannensfeld, st. st. Ausschusßrath, ein großes Wachsiegel vom Kaiser Leopold I.

Herr Seifert, Bahnaufseher, brachte einen zu Forst bei Thalerhof ausgegrabenen römischen Mosaikziegel.

Herr Selliers von Moranville, einen geschnittenen Stein mit dem Kopfe des römischen Kaisers Heliogabal.

Von der k. k. Statthalterei kam ein Bleisiegel vom Papste Clemens IV., vom historischen Vereine für Steiermark: ein Steinkeil, ausgegraben zu Rottenmann; ein Streitkeil, ein Stab mit Schraubengewinde, ein Stück Draht von Bronze und ein Bruchstück eines Eisenringes aus den Hügelgräbern bei Hausambacher; endlich ein besonders schöner Bronzering von St. Georgen ob Judenburg.

Für die Antikensammlung wurden noch erworben: ein sogenanntes Thränenfläschchen und eine Spange von Glas, eine Grablampe mit dem Namen VRSVI und ein Töpfchen aus Lebnitz, dann zwei römische Bronzefigürchen.

IV. Bibliothek.

Am Schluß des Studienjahres 1852/53 belief sich der Bücherstand der Instituts-Bibliothek auf 37994 Bände und 5636 Hefte in 15700 Werken. Im Verlaufe des Jahres 1853/4 vermehrte sich die Zahl der Werke theils durch Schenkung, theils durch Ankauf und Tausch um 285 Nummern, die Zahl der Bände um 465, und die der Hefte um 307, so daß der Bücherbestand sich auf 38459 Bände und 5943 Hefte erhöht hat.

Seine kaiserliche Hoheit der Durchlauchtigste Erzherzog Johann Baptist spendeten der Bibliothek: Bertoloni, Flora italica tom VIII. fasc. 5 et tom. IX. fasc. 1—3. — Bibliothek des literarischen Vereines in Stuttgart, publication 33 et 34. — Connaissance des temps pour l'an 1855. — Famiglia celebri italiane, dispensa 133—136. — Giornale dell' i. r. istituto Lombardo e biblioteca italiana. N. S. fasc. 25—32. — Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums in Linz, herausgegeben von Canaval. Jahrg. 1. 2. — Ibnol-Farith's Taijet, oder das arabische hohe Lied der Liebe,

übersezt von Josef Freiherrn von Hammer-Purgstall. — Kreutz, Mosaici secundarii non compresi negli spaccati geometrici della basilica di San Marco. — Martius, Icones selectae plantarum cryptogamicarum, quas in itinere per Brasiliam annis 1817—20 suscepto praedictus collegit et descripsit. — Martins et Spix, Delectus animalium articulorum, quae in itinere per Brasiliam annis 1817—20 peracto praedicti collegerunt. — Spix, Amphibiorum species novae, quas in itinere annis 1817—20, per Brasiliam suscepto praefatus auctor collegit et descripsit. Spix, Avium species novae, quas in itinere per Brasiliam annis 1817—20 suscepto idem collegit et descripsit. — The quaterly review. vol. 88 et 89 (1851) et 1854 Nr. 189. — Transactions of the royal society of Edinburgh. vol. XX. part. 4.

Das hohe Ministerium des Unterrichtes spendete: Kollataj, Badania historyczne vol. 1—3. — Kollataj, Listy przedmiotach naukowych. 4 Bde. in 2. — Kreutz, Mosaici secundarii non compresi negli spaccati geometrici, ma che completano con essi tutto l'interno della basilica di San Marco in Venezia. — Mittheilungen über die Industrie-Ausstellung aller Völker in London im Jahre 1851. — Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie für die Jahre 1847 und 1848 Jahrg. 20 und 21.

Die hohe k. k. Statthalterei des Herzogthums Steiermark schenkte von allen in den Jahren 1853 und 1854 erschienenen Druckschriften dieses Kronlandes je ein Exemplar, so wie auch mehrere aus anderen Druckjahren.

Der hohe steierm. ständ. Ausschuss: Landesgesetz- und Regierungsblatt für das Herzogthum Steiermark, slovenisch und deutsch für 1853 und 1854. — Reichsgesetz- und Regierungsblatt für 1853 und 1854. Ditscher, Anleitung zur Abfassung von Geschäftsaufsätzen. — Von demselben: Kurze Theorie des Styls. — Von demselben: Prosaische Lesestücke.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Bd. 9 und 12. — Notizenblatt, Beilage dazu. Jahrg. III. 1853. Jahrg. IV. 1854. Bg. 1—17. Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften mathemat. naturwissensch. Bd. 11. und philosophisch-historische Classe ebenfalls Bd. 11., so wie vom 12. Bande beider Classen die Hefte 1—4. Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften, mathemat. naturwissensch. Classe. Bd. IV., VI. und VII. und philosophisch-histor. Classe. Bd. V. —

Die k. k. geologische Reichsanstalt: Ihr Jahrbuch für 1853.

Die königlich böhmische Gesellschaft der Wissenschaften: Hanus, systematisch-chronologisch geordnetes Verzeichniß sämtlicher Werke und Abhandlungen der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. —

Der geognostisch-montanistische Verein für das Herzogthum Steiermark: seinen zweiten und dritten Bericht, seine Statuten, und die geologische Karte der Umgebung von Leoben und Zudenburg von Morlot. —

Die Direktion der k. k. Sternwarte in Wien: Annalen der k. k. Sternwarte, herausgegeben von Littrow. N. F. Bd. V.—XIV., und dritte Folge, Bd. I.—III.

Das Comité zur Redaktion und Herausgabe der mährischen Landtafel: Die Landtafel des Markgrathums Mähren. Lief. 1. I. Buch der Olmüzer Guba.

Der historische Verein für Steiermark: Seine Mittheilungen für 1853, Heft 4.

Das Museum Francisco-Carolinum: Seinen vierzehnten Bericht.

Der österreichische Ingenieur-Verein: Die von ihm herausgegebene Zeitschrift, Jg. 5. 1853, und 6. 1854. Nr. 1—16. —

Seine Excellenz Herr Ferdinand Freiherr von Thinnfeld: *Barrère, conduite des princes de la maison de Bourbon durant la revolution, l'émigration et le consulat.*

Herr Ritter von Pittoni: *Erläuterungen zur geognostischen Karte Tirols.*

Herr Vice-Director Dr. Haltmeyer: *Jahresbericht über die st. st. Ober-Realschule und über den Vorbereitungsjahrgang für 1853 und 1854.* —

Herr Ritter von Frank: *Albrecht von eyb: ob einem manne ein eelich weyb tzu nemen sey oder nit?* gedruckt im Jahre 1472. — *Aeneas Silvius: Lucrezia und Curiolus, ins Deutsche übersezt von Nikolaus von wyle, gedruckt zu wyen 1477.* — *Der thure ritter von Staufenberg.* — *Die hystory des küniges Appolonii von Gottfried von vitterben, gedruckt zu Augspurg, 1471.* — *Grifeldis.* —

Herr Jos. Freiherr von Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath. Sein Werk: *Portraitgalerie des steiermärkischen Adels aus der Hälfte des 17. Jahrhunderts, Heft 1.* —

Herr Dr. Maly: *Hahnemann, die chronischen Krankheiten, 5 Bde.* — *Die Cholera Morbus.* —

Weiland Herr August Beyer, Dr. der Heilkunde: *Mehrere Werke medicinischen Inhaltes.*

Herr Professor Dr. Dörsch: *Flora tertiaria Helvetiae. Tief. 1.*

Herr Professor Dr. Langl: *Die Grafen, Markgrafen und Herzoge aus dem Hause Eppstein. 4. Abtheilung.*

Herr Professor Dr. Schreiner: *Entwurf eines österreichischen Handelsrechtes.*

Herr Professor Dr. Will: *Grundriß der Botanik für Schulen.*

Herr Leopold Michelsch, k. k. Universitäts-Bibliothekar: *Atlas zu Pierer's Universal-Lexikon.* — *Grillparzer, Weh' dem der lügt! Lustspiel.* — *Klöden, Landeskunde von Palästina.* —

Weiland Herr Joh. Krausler k. k. Rath und Universitäts-Bibliothekar: *Institutiones et elementa imperatoris Justiniani, Moguntiae, 1476.* — *Nider die vier und zweinzig guldin harpsfen. Wessoprunnen, 1505.* *Steffen, die Hymelstraß, Augspurg, 1510.*

Die löbl. Buchhandlung Dirnböck und Mühlseith: *Baldauf, Würde und Unfehlbarkeit des römischen Papstes.*

Die löbl. Buchhandlung Damian und Sorge: *Hinrich, Bücherverzeichnis für 1853 und 1. Hälfte für 1854.*

Herr Dr. Heinrich von Costa: *Die Herzogin von Angouleme.* — *Tod, Leichenbegängniß und Ruhestätte weiland Sr. Majestät Karl X.*

Herr Hartmann: *Korabinsky, Atlas regni Hungariae portatilis.* — *Longlet du Fresnoy. Kurzverfaßte Kinder-Geographie.*

Ein Ungenannter: *Pegie, tractatus juridicus de servitutibus.* — *Schad, effigies ducum et regum Hungariae.*

Der Leseverein die von ihm gehaltenen und seinen Statuten gemäß abgelieferten Werke bestehend in 91 Bänden.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, provis. st. st. Bibliothekar: Die Armeen der Krieg führenden Mächte. Von einem deutschen Offizier. — Castellau, Sitten, Gebräuche und Trachten der Osmanen. 3 Bände. — Deym, Vorschläge zur Vertretung und Förderung der Ackerbau-Interessen in Oesterreich. — Episteln eines Narren und Rath eines Klugen. — Ficquelmont, Deutschland, Oesterreich und Preußen. — Fiß-Berth, die Eroberung von Constantinopel durch die Türken, 2 Bde. — Fried, General-, Post- und Reisefarte von Tirol und Vorarlberg. — Gärtner, was haben uns die versammelten Bischöfe gebracht? — Gspan, Zusammenstellung der Vorschriften der neuesten Gesetze unter alphabetisch geordneten Schlagewörtern 2 Bde. — Herzog, kurzgefaßte Geographie des Herzogthums Steiermark. — Heusler, Oesterreich. Ein geographischer Versuch. — Homeri Ilias, editio nova stereotypa. 2 vol. — Fröhlich, die Sauerbrunnen bei Rohitsch. — Kulmann, sämtliche Gedichte, herausgegeben von Großheurnich. — Mally, die neuen Behörden und ihr Wirkungskreis. — Mally, die Volkswahlen und das Geschwornen-Gericht. — Nachtgedanken des Publicisten Gotthelf Zurecht. — Delsuer-Monmerque, drei Missionen. — Poujoulat, Geschichte des osmanischen Reiches. — Schimmel, Compendium des kleinen Krieges. — Schindler, die Association der Geldkräfte. — Schneidawind, der Feldzug des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig und seines schwarzen Corps im Jahre 1809. — Schopf, die Verwaltung der Landgüter. — Sternberg, ein Fasching in Wien. — Thiele, Thormwaldsen's Jugend. — Vogl, Marko Kraljevit's. — Weinhold, Weihnachtsspiele und Lieder aus Süddeutschland. — White, drei Jahre in Constantinopel, übersetzt von Fink 3 Bde. — Wurzbach, die Kirchen der Stadt Krakau. —

Außer diesen angeführten Werken sind der Bibliothek noch zugewachsen, und zwar:

I. Den Naturwissenschaften:

Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences. 1854. 1. und 2. Heft 1—13. — Arago, oeuvres complètes. tom. I. et IV. — Arago, Unterhaltungen aus dem Gebiete der Naturkunde, übersetzt von Kenny und Grieb. Bd. VIII. N. F. Thl. 2. — Alexander von Humboldt's kleinere Schriften, Bd. 1 sammt Atlas. — Bromme, Atlas zu Humboldt's Kosmos. — Helmholtz, Wechselwirkung der Naturkräfte. — Marbach, physikalisches Lexikon, fortgesetzt von Cornelius, Bd. III. Lief. 25—32. — Heßler, Lehrbuch der Physik. 2. Auflage. — Kunze, Lehrbuch der Physik. — Die Fortschritte der Physik in den Jahren 1850 und 51 redig. von König, Jahrg. 6 und 7. Abtheilung 1. — Nowak, Witterung und Klima in ihrer Abhängigkeit von den Vorgängen in der Unterwelt. — Hallmann, die Temperatur-Verhältnisse der Quellen. — Schlagintweit, neue Untersuchungen über die physikalische Geographie und Geologie der Alpen mit 1 Atlas. — Annales de chimie et de physique. 1854. Bd. 40—42 und 43 Heft 1. — Register zu den Annalen der Chemie und Physik, herausgegeben von Poggendorf, und zwar zu den Bänden 61—90, und zu den Ergänzungsbänden 2 und 4. — Annalen der Chemie und Pharmacie, herausgegeben von Wöhler und Liebig, Bd. 81—84 und 89, 90 und 91 Heft 1. 2. — Journal für practische Chemie, herausgegeben von Erdmann, Bd. 61. 62. — Jahresbericht über die Fortschritte der reinen, pharmaceutischen und technischen Chemie, herausgegeben von Liebig und Kopp. 1853. — Handwörterbuch der reinen und angewandten Chemie von Liebig und Wöhler. Bd. 5 und Supplement. — Gottlieb, Lehrbuch der reinen und technischen Chemie. — Muspratt, theoretisch practische und analytische Chemie und Anwendung auf Künste und Gewerbe, übersetzt von Stohmann, Lief. 1—5. —

Kolbe, ausführliches Lehrbuch der organischen Chemie, Bd. I. Lief. 1. 2. — Wittstein, Anleitung zur Darstellung chemischer und pharmaceutischer Präparate. — Fresenius, Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse. — Alvens, stöchiometrische Schemata zur „Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse von Fresenius. — Wöhler, über das Telluräthyl. — Archiv für Naturgeschichte. 1852. 2 und 1853. Heft 1—5. — Tschudi, das Thierleben der Alpenwelt. Lief. 1—9. — Kenz, gemeinnützige Naturgeschichte Bd. 1—3. Vogt, physiologische Briefe 2. Auflage. — Bischoff, Entwicklungsgegeschichte des Rehes. — Bischoff, Bestätigung des vom Dr. Newport bei den Betrachien und Dr. Barry bei den Kaninchen behaupteten Eindringens der Spermatozoiden in das Ei. — Zaddach, Untersuchungen über die Entwicklung und den Bau der Gliederthiere. — Burmeister, systematische Uebersicht der Thiere Brasiliens. — Schreber, die Säugethiere, fortgesetzt von Wagner Supplement, Abth. 5 Lief. 4—7. — Fritsch, Naturgeschichte der Vögel Europas. 1 Heft Text mit 1 Hefte Abbildungen. — Holboell, Ornithologischer Beitrag zur Fauna Grönlands. — Müller, Beiträge zur Ornithologie Afrikas. Lief. 1. — Sturm Fauna Deutschlands, Insekten Bd. 22. — Fischer, conspectus systematicus orthopterorum Europae. — Dahlbom, Hymenoptera europaea, praecipue, borealia. 2 vol. — Hünich, Bestimmung der Esperischen Abbildungen europäischer Schmetterlinge nach Dshenheimer und Treitschke. — Koch, die geographische Verbreitung der europäischen Schmetterlinge in andern Welttheilen. — Rossmäsler, Iconographie der Land- und Süßwasser-Mosläusen Europas. N. F. Band III. Heft 1. 2. — Siebold, über Band- und Blasenwürmer. — Gegenbauer, Beiträge zur näheren Kenntniß der Schwimmpolypen. — Stein, die Infusionsthier auf ihre Entwicklungsgegeschichte untersucht. — Allgemeine botanische Zeitung, 1853 und 1854. — Botanische Zeitung von Mohl, 1851 und 52. — Oesterreichisch-botanisches Wochenblatt für 1854. — Pritzel, iconum botanicarum index. 1. Hälfte. — Meyer, Geschichte der Botanik Bd. 1. — Winkler, Geschichte der Botanik. — Will, Grundriß der Botanik für Schulen. — Griesbach, Grundriß der systematischen Botanik. — Schacht, Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Gewächse. — Rodleder, Phyttochemie. — Boerhaave, Historia plantarum, quae in horto academico Lugduni Batavorum crescunt. — Schnizlein, iconographia familiarum naturalium rogni vegetabilis, Heft 9. — Reichenbach, icones florum germanicae, cent. X. tom. XVI. Lief. 9—15. — Nees ab Esenbeck, genera plantarum florum germanicae, fasc. 17 et 18. — Beer, praktische Studien an der Familie der Orchideen. — Steudel, synopsis plantarum glumacearum, fasc. 1—5. — Rabenhorst, Synonymen. — Register zu Deutschlands Moose. — Bryologia europaea, seu genera muscorum europaeorum, auctoribus Bruch et Schimper, fasc. 57—61. — Kützing, tabulae phycologiae, Bd. II. Lief. 16—30. — Heer, Flora tertiaria Helvetiae. Lief. 1. — Neues Jahrbuch für Mineralogie von Leonhard, 1850—52 nebst Repertorium für 1840—49 und Jahrg. 1854. Heft 1—4. — Koenigott, Supplement zu dem Werke: Das Mohs'sche Mineralsystem. — Naumann, Lehrbuch der Geognosie. Bd. II. — Bischof, Lehrbuch der chemischen und physikalischen Geologie, Bd. II. Abth. 6. — Cotta, geologische Bilder. 2. Auflage. — Duncker et Meyer, Palaeontographica, Bd. III. Lief. 6, Bd. IV. Lief. 1. 2. — Pictet, Matériaux pour la paleontologie suisse. —

II. Der Mathematik, Mechanik, Technologie und Handelskunde:

Journal für Mathematik, herausgegeben von Crelle, Bd. 43, 44 und 48, Heft 1—3. — Archiv für Mathematik, herausgegeben von Grunert, Bd. 21, 22 und 23. Heft 1. — Diophantus

von Alexandrien. Arithmetische Aufgaben. — Morolois, Geometria begreifend die Theorie und Praktik derselben. 2 Bände. — Duhamel, Lehrbuch der reinen Mechanik, deutsch von Wagner. — Schwarz, Theorie der analytischen Mechanik. — Duhamel, Lehrbuch der analytischen Mechanik revidirt und mit Zusätzen von Schlömilch. 2 Bände. — Weißbach, Lehrbuch der Ingenieur- und Maschinen-Mechanik. III. Thl. Lief. 5. 6. — Moll et Reuleaux, Construktionslehre für den Maschinenbau. Bd. I. Lief. I. — Rittinger, theoretisch-praktische Anleitung zur Räderverzahnung. — Berliner astronomisches Jahrbuch für 1856. — Astronomische Nachrichten Bd. 37—39. — Akademische Sternkarten. Zone 1 Uhr Blatt 2. — Zone 4 Uhr Blatt 5 nebst 4 Heften erklärenden Text. — Schubarth, Repertorium der technischen Literatur vom Jahre 1823—53. Lief. 1. — Prechtel, technologische Encyclopädie, Bd. 19 nebst 1 Hefte Tafeln. — Polytechnisches Journal von Dingler. Bd. 119—122. — Fort, Universal-Lexikon der kaufmännischen Wissenschaften. — Oesterreichisches Industrie- und Gewerbeblatt. Jahrg. 8. 1846.

III. Der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Repertorium über die vom Jahre 1800 bis 1850 in den akademischen Abhandlungen und Journalen auf dem Gebiete der Geschichte erschienenen Aufsätze von Koner, Bd. 2. — Krause, Angeologie. Die Gefäße der alten Völker. — Gerhard, Griechische Mythologie. Bd. 1. — Münzsammlung der wichtigsten seit dem westphälischen Frieden bis zum Jahre 1800 geprägten Gold- und Silber-Münzen sämtlicher Länder und Städte, Lief. 51—60. — Steiner, codex inscriptionum romanarum Danubii et Rheni. 3. Thl. Hefte 1. — Brand, Archiv-Wissenschaft. — Brückmeier, glossarium diplomaticum. Bd. I. Hefte 13—18. — Behr, Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäuser, Hefte 1—3. — Siebmacher's Wappenbuch, Bd. I. Hefte 1—3. II. 1—3. V. 1. 2. — Hoffmann, Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde, Hefte 1. — Schneider, Handbuch der Erdbeschreibung. Lief. 35—38. — Ritter, Erdkunde, Bd. 17. — Grube, geographische Charakterbilder, Bd. 1—3. — Reisen und Länderbeschreibungen von Widemann und Hauff. Bd. 36—42. — Das Ausland. Bd. 23 (1850). — Brachelli, tabel. statist. Uebersichtsgemälde sämtlicher Staaten und Länder der Erde. Tab. 1. — Gräße, Lehrbuch der allgemeinen Literaturgeschichte. Bd. III. 2 und III. 3. Hefte 1. 2. — Koberstein, Grundriß der Geschichte der deutschen Nat. Literatur. II. Abth. Lief. 2. 3. — Guérard, les supercheries littéraires dévoilées. Tom. V. Livr. 2. — Georgii Theophili allgemeines europäisches Bücher-Lexikon. — Kayser, vollständiges Bücher-Lexikon. Supplement Bd. V. und VI. — Duncker, Geschichte des Alterthums. Bd. 1. 2. — Michael Attaliota, seu corpus scriptorum historiae Byzantinae. vol. 47. — Reben, Deutschland und das übrige Europa, 1. Abth. — Leo, Vorlesungen über die Geschichte des deutschen Volkes und Reiches. Bd. 1. — Menzel, die deutsche Literatur. 2. Aufl. 4 Bde. in 2. — Goethe und Werther von Kestner. — Ueber die Beilegung der zwischen dem deutschen Bunde und Dänemark obschwebenden Streitfragen. — Bülow-Cummerow, Preußen, seine Verfassung, Verwaltung, sein Verhältniß zu Deutschland. 2. unveränderter Abdruck. — Perg, das Leben des Ministers Freiherrn von Stein. Bd. 5. — Eckhart, Animadversiones historicae et criticae in Jo. Friderici Schannati dioecesisin et hierarchiam Fuldensem. — Franck, Altes und Neues Mecklenburg. 8 Theile in 3 Bde. — Archiv für Landesgeschichte des Herzogthums Krain, von Kun. Jahrg. 1. — Palacky, Geschichte von Böhmen. Bd. III. 3. — Horvath, Geschichte der Ungarn, Hft. 11. 12. — Ranke, französische Geschichte vornehmlich im 16. und 17. Jahrhunderte. Bd. 2. — Lamartine, histoire de la restau-

ration. — Billemain, Erinnerungen eines Zeitgenossen aus der neuesten Geschichte, übersetzt von Burckhardt. — Bourquelot, la littérature française contemporaine. Livr. 37—39. — Lamartine, Souvenirs, impressions, pensées et paysages pendant un voyage en Orient, 4 vol. — Petermann, an account of the progress of the expedition to Central-Africa. — Hecquard, Reise an die Küste und in das Innere von West-Afrika. — Alexander von Humboldt's Reisen in Amerika und Asien, von Klette. — Heller, Reisen in Mexiko in den Jahren 1845—48. — Sidney, Australien, übersetzt von Volkhausen.

IV. Den übrigen Literaturzweigen.

Forsach, Handbuch der electrischen, galvanischen, magnetischen und electromagnetischen Telegraphie. — Aristotelis politicorum libri octo adrecensionem Immanuelis Bekkeri, recogniti. 1 vol. — Griechische Prosaisfer, von Osiander: Pausanias Beschreibung von Griechenland, Bdchen. 5. 6. — Gr. Dichter: Aristophanes Werke. Bdchen. 6—11. Euripides Bd. I. — Römische Dichter: Albius Tibullus, Horatius, Bdchen. 3. — Ovids Werke: Bdchen. 11. 12. — Röm. Prosaisfer: Ammianus Marcellinus, römische Geschichte Bdchen. 2, 5, 7, 8.; — Plinius Naturgeschichte Bdchen. 9—17. — Grimm, deutsches Wörterbuch, Bd. I. II. Heft 1. — Wackernagel, deutsches Lesebuch, Bd. I. II. III. 2 und Lief. 25—27. — Kehrein, Grammatik der deutschen Sprache des 15—17. Jahrhunderts. Theil 1. — Allgemeine Schulzeitung, herausgegeben von Zimmermann, 1852. — Der österreichische Schulbote, 1. 2. Jahrg. 1851 und 52. — Der Turner, 1852. — Vidermann, die technische Bildung im Kaiserthume Oesterreich. — Apelt, die Theorie der Induction. — Choulant, Anthropologie. — Carus, Vorlesungen über Psychologie. — Martini, Erklärung der Lehrsätze über das allgemeine Staats- und Völkerrecht. — Schels, Beiträge zur Kriegsgeschichte und Kriegswissenschaft. 12 Bdchen. — Schels, die Operationen der verbündeten Heere gegen Paris im Jahre 1814 (März). 2 Bde. in 1. — Der Winterfeldzug 1848—1849 in Ungarn. — Der Feldzug in Ungarn und Siebenbürgen im Sommer 1849 mit Atlas 2 Bde. — Militär-Schematismus für 1850 und 51. — Archiv für Anatomie und Physiologie von Müller, Jahrg. 1853 und 54. Heft 1—3. — Archiv für physiologische Heilkunde von Bierordt, Jahrg. 12 und 13, Heft 1—3. — Pfeunig-Encyclopädie für die Anatomie und Physiologie. — Bell, Darstellung der Arterien. — Bell, Darstellung der Nerven. — Wildberg, Handbuch der Diätetik. — Weissenborn, die Nahrungsstoffe des Menschen nach ihren diätetischen Beziehungen. — Buchner, Torikologie. — Orfila, Lehrbuch der Torikologie nach der 5. Auflage aus dem Französischen von Krupp Bd. 1. 2. — Koch, Abhandlungen über Mineralquellen in der österreichischen Monarchie. — Dierbach, Abhandlung über die Arzneikräfte der Pflanzen. — Raimann, Handbuch der speziellen und medizinischen Pathologie und Therapie. 2 Bde. — Berndt, systematisches Handbuch der gerichtlichen Arzneikunde. — Vincent, die Drainage. — Biedenfeld, Handbuch aller bekannten Obstsorten. — Bosse, neuere Zierpflanzen oder zweiter Nachtrag zum vollständigen Handbuche der Blumengärtnerei, Bd. 5. — Cotta, die Lehre von den Erzlagerrstätten, 1. Hälfte. — Leo, die Auffuchung, Gewinnung und Förderung der Braunkohlen. — Zeitschrift für die gesammte katholische Theologie, 1850—53 Bd. 1—4 in 2 Bänden. — Theologische Quartalschrift, 1851 und 52. — Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes, herausgegeben von Mittermaier. Bd. 23. 24. — Warnkönig, juristische Encyclopädie. — Archiv für civilistische Praxis, Bd. 33—35. — Archiv des Criminalrechtes. N. F. 1851 und 52. — Josephs II. römischen Kaisers Gesetze und Verfassungen im Justizfache. — Besque

von Püttlingen, Uebersicht der Verträge Oesterreich's mit den auswärtigen Staaten von dem Regierungsantritte Maria Theresiens bis auf die neueste Zeit. — Hingenau, Handbuch der Bergrechtskunde, Lief. 4. — Helfert, Handbuch des Kirchenrechtes, 4. Ausgabe. — Fischer, Lehrbuch des österreichischen Handelsrechtes, bearbeitet von Ellinger. — Schuster, die Civilproceßordnung für die Königreiche Ungarn, Croatien, Slavonien, die Wojwodschafft Serbien, und das Temeser Banat. — Eötvös, der Einfluß der herrschenden Ideen des 19. Jahrhunderts auf den Staat, Bd. 2. — Conversations-Lexikon für bildende Kunst, Bd. I. und VI. Heft 1—5. — Vasari, vite de piu eccellenti pittori, scultori ed architetti, 16 vol. — Byron, the works complete in one volume. 2. edition. — Erben, Pjsně národnj w Czechách. 2 Bde. — Kollár, slávy dcera. — Manzoni, à promessi sposi, 3 vol. — Signale für die musikalische Welt, 1849, 51 und 52. — Pierer, Universal-Lexikon. Bd. 6. Supplement. — Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. 10. Auflage. Bd. 1—8 und 13 Hefte. — Abhandlung der historischen Classe der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bd. 7 Heft 1. — Memoires de l'Institut de France, Academie des inscriptions et belles lettres tom. XVI. 1. — Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland von Görres. Bd. 27. 26. — Deutsche Vierteljahrsschrift, 1851. Bd. 1—4. — Blätter aus der Gegenwart, 1850 und 1851. — Blätter für literarische Unterhaltung, 1851. — Erinnerungen an merkwürdige Gegenstände, 1850. — Europa, Chronik der gebildeten Welt, herausgegeben von Kühne. 1851. — Le Glaneur. 1850. — Literaturblatt, 1852. — Magazin für die Literatur des Auslandes. Bd. 39 und 40. — Illustriertes Magazin, begleitet von der Schnellpost für Moden. Jahrg. 1850. — Allgemeine Modenzeitung, 1849 und 50. — Morgenblatt für gebildete Leser. — Musée des familles, tom. 17 et 18. — Nouveau musée franc. année 10 et 11. — Deutsches Museum, 1852. — Pfennig-Magazin, Jahrg. 8. 1850. — Wiener allgemeine Theaterzeitung. 1850. — Zeitung für die elegante Welt. 1850. — Der österreichische Zuschauer. 1853, Bd. 1—4. — Iris, Original Pariser und Wiener Moden-, Muster- und Kleider-Magazin für Damen, 1849. — Göttingische Anzeigen, 1852. 1—3. — Leipziger Repertorium der deutschen Literatur Bd. 34—38 und 40. — Augsburger allgemeine Zeitung, 1851 und 1852, 8 Bände u. a. m. —

Die Bibliothek hat im verflossenen Studienjahre 12654 Besuche von Lesern erhalten, überdies wurde sie auch von den nach den Instruktionen hiezu Berechtigten durch Entleihen der Bücher stark benützt. Daß die überwiegend große Zahl der auf diese Art benützten Werke rein wissenschaftlichen Inhaltes war, kann auch dies Mal nicht ohne Befriedigung angeführt werden.

Lehrgegenstände und Studirende

im Jahre 1853—54.

I. Joanneum.

Das mit dem Beginne eines jeden Studienjahres im Drucke erscheinende Programm bezeichnete im Voraus die Aufgabe, welche in jedem einzelnen Lehrfache während des Jahres gelöst werden soll, und nannte in seinem Personalstande die Kräfte, denen die Lösung dieser Aufgaben übertragen war. Der gegenwärtige Schlußbericht hat daher nur die wirklich erzielten Resultate anschaulich zu machen und jene Begebenheiten zur Kenntniß zu bringen, welche sich — ohne vorausberechnet zu sein — im Laufe des Curses zugetragen haben.

Das Joanneum als höhere technische Lehranstalt — also mit Ausschluß der Oberrealschule, der commerziellen Abtheilung und des Vorbereitungs-Jahrganges zu den höheren technischen Studien — zählte 207 Studirende, von denen 149 ordentliche, 4 außerordentliche und 10 Gäste für technische Gegenstände, 44 aber nur in die Vorlesungen über französische Sprache und Literatur eingeschrieben waren. Der Nationalität nach waren unter den 163 Technikern 124 Deutsche, 33 Südslaven, 2 Tschechen, 1 Pole und 3 Italiener.

Die folgende Tabelle gibt eine gedrängte Uebersicht über die Leistungen der Studirenden in den einzelnen Lehrfächern.

Lehrgegenstände.	Wissenschaftliche Lehrstunden.	Eingelchrübene				f o r t g a n g.						Ordnung, sind ausgetreten
		Dr. berth. de höher	äußere Dr. berth. höher	Güz. fte.	Zus. sam. men.	Vorz. zug.	I. Classe	II. Classe	III. Classe	unge- prüft.		
Höhere Mathematik.	7½	60	2	2	64	4	19	1	—	24	12	
Darstellende Geometrie und constructives Zeichnen.	5	48	—	3	51	8	18	2	—	10	10	
	5	48	—	3	51	7	19	2	—	10	10	
Physik.	5	45	3	5	53	9	17	—	—	6	13	
Mechanik u. Maschinenl.	7½	40	—	11	51	5	11	3	—	13	8	
Maschinenzeichnung.	unbeschränkt	37	—	6	43	5	23	—	—	—	9	
Practische Geometrie *)	5	46	1	3	50	9	20	10	—	4	3	
Situationszeichnung.	5	45	—	—	45	13	24	—	—	5	3	
Ranbaukunst.	5	19	—	1	20	5	4	1	—	6	3	
Zeichnen.	unbeschränkt	19	—	—	19	5	4	1	—	6	3	
Strassen u. Wasserbau.	5	9	—	1	10	2	5	—	—	1	1	
Zeichnen.	unbeschränkt	9	—	—	9	3	4	—	—	1	1	
Technologie **)	3	12	—	—	12	5	3	—	—	3	1	
Mineralogie.	3 u. 2 Lehrgesb.	21	—	—	21	2	4	—	—	11	4	
Geognose u. Paläontol.	3 u. 2 Lehrgesb.	16	—	—	16	5	4	—	—	2	5	
Allgem. techn. Chemie.	5	24	—	3	27	4	2	—	—	8	10	
Anal. analyt. Chemie.	unbeschränkt	7	—	—	7	2	4	—	—	1	—	
Ranbauwirtschaft.	5	25	1	4	30	3	8	2	1	10	1	
Granzöfische Sprache und Literatur.	3 im I. Jahrg. 3 im II. Jahrg.	28	—	—	28	3	4	1	—	2	18	
		20	—	—	20	4	—	—	—	7	9	

*) Im Commerz-Gewerlehren wurden Lehrgängen im Selbststudium und Privatstudium im Freien vorgenommen.

**) Die Technologie wurde als freier Gegenstand von dem Herrn Dozenten Jobbin Rippert, f. f. Ingenieurwissenschaften, vorgetragen.

Diese tabellarische Zusammenstellung der Schlußergebnisse bietet zahlreiche Anhaltspunkte zu interessanten Betrachtungen. Die wichtigste von allen ist jedoch diejenige, durch welche die steigende Wirksamkeit des Institutes vor Augen gestellt wird. Die hohen Erlässe neuerer Zeit, mit welchen eine strenge Ueberwachung der Frequentation und die wöchentliche Abhaltung von Collegialprüfungen angeordnet, nebstdem mehrere Verfügungen getroffen wurden, die Studirenden zur zahlreichen Ablegung der Jahresprüfungen zu vermögen, haben eine sehr befriedigende Wirkung gemacht. Ein Vergleich der in den letzten vier Jahren erzielten Resultate wird den augenfälligen Beweis dafür liefern.

Im Jahre	1851	1852	1853	1854
sind als ordentliche Schüler eingetreten	136	153	158	149
davon sind während des Jahres ausgetreten	9	24	17	17
mithin bis zum Jahreschlusse verblieben	127	129	141	132
Von diesen haben sich	76	80	93	117
Schüler entweder einer oder mehreren Prüfungen unterzogen.				
Einzelne Prüfungen (ohne die Fortgangsklassen über das mit mehreren Lehrgegenständen verbundene Zeichnen mitzurechnen) wurden mit sehr gutem oder doch gutem Erfolge	112	136	143	174
und mit genügendem Erfolge abgelegt.	18	24	23	20
Ungeprüft sind verblieben	51	49	48	15

Während diese Uebersicht eine durch die vier Jahre ziemlich constant bleibende Schülerzahl nachweist, zeigt sie eine rasche Zunahme der Geprüften und insbesondere der abgelegten guten Prüfungen, dagegen eine eben so rasche Abnahme des Häufchens derer, die sich zu keinem Wettkampfe in die Arena wagten.

Während die Erinnerung des Institutes durch diese Ergebnisse befriediget wird, blickt seine Hoffnung mit Zuversicht auf neue Erfolge, welche theils aus den im laufenden Studienjahre in Ausführung gebrachten Erweiterungen der Lehranstalt, theils aus der bevorstehenden Organisation der Vorbereitungsschulen erwachsen müssen.

In erster Beziehung wird berichtet, daß die von Sr. Excellenz dem Herrn Minister des Cultus und Unterrichtes angeordneten und im vorigen Berichte gemeldeten Reformen im Lehrfache der Mechanik und Maschinenlehre, in der Bauwissenschaft und Chemie bereits verwirklicht worden sind. Jedes dieser drei Lehrfächer hat nämlich sein Gebiet erweitert, man kann sagen verdoppelt. Dem einjährigen Course über Mechanik und Maschinenlehre wurde ein zweiter Jahreskurs für den Maschinenbau zugefügt. Den Bauwissenschaften sind, der hohen Verordnung

gemäß, schon im letzten Jahre, nämlich 1854, zwei ganzjährige Curse, einer für den Land-, der andere für den Straßen- und Wasserbau gewidmet worden. Eben so hat sich der einjährige Lehrkurs über Chemie in einen zweijährigen entfaltet, wovon der erste die allgemeine, der zweite die specielle technische Chemie behandelt. Nebstdem ist der practische Kurs, in welchem sich die genügend vorbereiteten Schüler mit der chemischen Analyse im Laboratorium beschäftigen können, unverändert beibehalten worden.

Da eine so namhafte Entfaltung in den durch die ausgedehnten wissenschaftlichen Sammlungen beschränkten Räumen des Institutes durchaus unmöglich war; so entschloß sich der hochlöbliche st. st. Ausschuss mit jener Großmuth, durch welche sich die Herren Stände immer auszeichneten, wenn es galt, die Wissenschaft zu heben, die Industrie zu unterstützen, und dem Lande Quellen des Glückes und Wohlstandes zu eröffnen, zwei Stockwerke in dem großen Gebäude des Herrn Mildschuh an der Schlegelbrücke gegen den Jahreszins von 2200 fl. C. M. zu miethen und daselbst das Lehrfach der höheren Mathematik, practischen Geometrie, der Mechanik, Maschinenlehre und des Maschinenbaues mit den nöthigen Zeichnungsfälen und nebst den betreffenden Lehrmittelsammlungen unterzubringen.

So wenig endlich jemand zweifelt, daß sich ein Bau fest und dauernd nur auf starkem Fundamente erheben könne, eben so wenig wird man verneinen, daß vollständige Realschulen die unerläßlichen Grundlagen bilden müssen, wo technische Institute gedeihen sollen. Die Organisation einer vollständigen, d. i. sechsclassigen Realschule in Graz steht noch in Verhandlung. Einmal errichtet, wird sie nicht verfehlen, die Lebenspulse des Joanneums zu erfrischen und zu kräftigen.

Noch ist eines anderweitigen Erfolges dankbarst zu gedenken. Se. k. k. Apostolische Majestät haben nämlich mit Allerhöchster Entschließung vom 4. Jänner 1854 die Systemisirung einer selbstständigen Lehrkanzel für Physik und einer solchen für beschreibende Geometrie am ständischen Joanneum allergnädigst zu bewilligen geruht. Von diesen Lehrkanzeln, welche früher nur gegen Remunerationen von öfter wechselnden Supplenten versorgt wurden, ist die für darstellende Geometrie durch Herrn Maximilian Bauer, welcher dieses Lehrfach nebst seinem früheren Lehramte an der ständischen Oberrealschule durch sechs Jahre mit ausgezeichnetem Erfolge supplirt hat, bereits ordentlich besetzt worden.

II. Commerzielle Abtheilung.

Von dieser Schule folgen hier nur die statistischen Nachweisungen, da sie den höheren Lehranstalten blos als Specialschule beigezählt werden kann, in Hinsicht ihrer Organisation aber den Mittelschulen angehört.

Lehrgegenstände.	Semester.	Wöchentliche Lehrstunden.	Ein- ge- schriebene Schüler.	Fortgangs-Classe.					Während des Curfes ausgetreten.
				Vor- zug.	I.	II.	III.	Unge- prüft.	
Handelsrecht.	I.	4	28	3	15	4	—	4	2
Wechselrecht.	II.	4	31	4	9	10	—	6	2
Kaufmännischer Geschäfts-Stil.	I.		28	2	11	10	3	2	—
	II.	3	25	3	6	7	1	3	5
Mercantil-Rechnung.	I.	3	31	3	9	11	—	5	3
	II.	3	22	1	9	3	—	8	1
Buchhaltung.	I.	3	36	3	16	9	—	4	4
	II.	3	28	3	18	3	—	3	1
Kalligraphie.	II.	3	16	2	4	—	—	1	9

Vereine,

welche mit dem Joanneum in inniger Verbindung stehen.

I. Landwirthschafts-Gesellschaft.

Dieselbe hielt am 14. und 15. Februar 1854 ihre 32. allgemeine Versammlung ab, bei welcher viele Gegenstände in Berathung gezogen wurden, und unter welchen eine besondere Erwähnung verdienen:

- a) der Administrationsbericht des Central-Ausschusses über die Wirksamkeit der Gesellschaft seit der letzten allgemeinen Versammlung;
- b) der Bericht der Administration über die Bewirthschaftung des landwirthschaftlichen Versuchshofes und des Musterweingartens;
- c) der Bericht der Direction des steiermärk. Seidenbau- und Forstvereines;
- d) der Bericht über die Ent- und Bewässerungsanlagen, welche 1853 ausgeführt und dem hohen k. k. Ministerium des Innern zur Einsichtnahme vorgelegt wurden;
- e) welche sind die Ursachen der gegenwärtigen Stockung des Weinverkehres?

Durch den Druck hat die Gesellschaft veröffentlicht:

1. den Administrationsbericht;
2. die Filial-Instruction;
3. den 3. Jahrgang des landwirthschaftlichen Wochenblattes in 28 Nummern; und
4. einen Nachtrag zur systematischen Classification und Beschreibung der im Herzogthume Steiermark vorkommenden Rebensorten.

Die Bibliothek der Gesellschaft wurde durch folgende Schriften vermehrt:

A. Abgeschlossene Werke und Lieferungen.

1. Vom hohen k. k. Ministerium des Innern und der Landescultur:
 - a) das Landesregierungsblatt für das Herzogthum Steiermark. Jahrg. 1854 I. Abth. I. II. Stück, II. Abth. I. Stück;
 - b) 5 Exemplare über die Ergebnisse der naturhistorischen Forschungen im kroatianischen Küstenlande und in den Gebieten der Grenzregimenter Otocac und Lika.

2. Von der k. k. geologischen Reichsanstalt:
Deren Jahrbuch IV. Heft 1852, I. und II. Heft 1853.
3. Von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien:
Deren Verhandlungen III. Folge 2. Band 1. und 2. Heft. III. Folge. 3. Band 1. Heft.
4. Von der k. k. patriotisch-öconomischen Gesellschaft in Prag:
Deren größeren und kleineren Wirthschafts-Kalender, so wie 32—51 vom Central- und Wochenblatte.
5. Von der Forstsection der k. k. mährisch-schlesischen Ackerbau-Gesellschaft:
Deren Verhandlungen 1., 2., 3., 4. Heft 1853.
6. Vom landw. Vereine in Heidelberg:
Dessen Rechenschaftsbericht für das Jahr 1852.
7. Vom Mecklenburgischen Landwirthschafts-Vereine zu Rostock:
a) Dessen Annalen VII. Band 1. und 2. Heft, VIII. Band 1. und 2. Heft;
b) dessen amtlichen Bericht über die Maschinenausstellung, die Actienvereine für landw. Maschinen- und die Gewerbe-Ausstellung zu Güstrow.
8. Vom Central-Ausschusse der königl. Landwirthschafts-Gesellschaft für Hannover:
Deren Journal für Landwirthschaft, 7 Hefte.
9. Vom Gewerbe-Vereine in Hannover:
Dessen Mittheilungen vom Jahre 1853, 1., 2., 4., 5., 6. Heft.
10. Vom Industrie-Vereine in Mühlhausen:
Dessen Bericht Nr. 119, 120 und 121.
11. Von der kaiserlichen freien öconomischen Gesellschaft in Petersburg:
Deren Verhandlungen 1—6. Heft 1852, 5. Heft 1853.
12. Von der Landwirthschafts-Gesellschaft für Croatien und Slavonien:
Die Verhandlungen der Forstsection vom Jahre 1852.
13. Vom Gewerbe-Vereine der Provinz Preußen zu Königsberg:
Dessen Vereinsblatt VIII. Jahrgang 2. und 3. Lieferung.
14. Von der k. k. galizischen Landwirthschafts-Gesellschaft:
Deren Bericht 14. Heft.
15. Von der königl. preußischen Staats- und landwirthschaftlichen Akademie zu Eldena:
Deren Jahrbücher III. Jahrgang 3. und 4. Heft.
16. Von der Handels- und Gewerbekammer für das Herzogthum Oesterreich unter der Enns:
Deren Bericht für das Jahr 1852.
17. Vom Herrn Friederich Utieschil, Wirthschafts Rath:
Dessen Schafzucht-Schule.
18. Vom Herrn Dr. Phöbus, Professor der Medicin in Gießen:
Den Bericht der oberheffischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
19. Vom Herrn Dr. Walz in Hohenheim:
Dessen Mittheilungen aus Hohenheim.

20. Vom Herrn Dr. Stöckhardt:
Dessen chemische Feldpredigten I. Theil und Guanobüchlein.
21. Vom Herrn Hugo Schober in Tharand:
Dessen Werk über den Anbau des Tabakes und der Weberkarden.
22. Vom Herrn Dr. Stamm:
Dessen Schule des Bergbaues.
23. Vom Herrn Mally:
Dessen Broschüre über Holz-Weide und Forstbezugsrechte.
24. Dal Signore Domenico Rizzi ispetore agrario di Vicenza:
Dicui opuscolo sub nuovo concorso al Premio Canova ed un esemplare del piano relativo sulla
istruzione agraria.
25. Vom Herrn S. Reuter, kais. Rathe:
Dessen Vortrag über den gegenwärtigen Stand der Einführung des neuen Flachsroß-Verfahrens.
Folgende wurden angekauft:
26. Neue Encyclopädie der deutschen Nation, 15 Bände.
27. Dr. Karl Heinrich Rau's landw. Geräthe der Londoner Ausstellung.
28. Dr. Lengerke's Annalen der Landwirthschaft XI. Jahrgang. 4. 5. 6. 7. Heft, XXIII. Band,
1854. 1. Heft.
29. Schopfs Forstverfassung, Forstrecht und Forstpolizei, 1. 2. 3. Lieferung.
30. Schopfs Bewirthschaftung der Wälder.
31. William Löbes Jahrbuch der Landwirthschaft II., IV., V., VI. Jahrgang.
32. Friedrich Engel's Handbuch des landw. Baumwesens. 2. Band 1. Abtheilung.
33. Bibliotheque rurale I. Lieferung 1—12, II. Lieferung 1—4.
34. Dr. Ferdinand Stamm's Landwirthschafts-Kunst.
35. Dr. Lengerke's landw. Skizzen in Rheinpreußen.
36. Dr. Wilhelm Hamm's Grundzüge der Landwirthschaft 11. und 12. Lieferung.
37. Dr. Göriz's landw. Betriebslehre I. II. Theil.
38. Georg Freiherr Niefesels landw. Abhandlungen.
39. Rudolf Freiherr von Buttlar's Forstkultur-Verfahren.
40. Friederich Liedemann's Geschichte des Tabaks.
41. Dr. Eduard Hartstein's Fortschritte in der englischen und schottischen Landwirthschaft.

B. Zeitschriften.

1. Allgemeine Land- und Forstwirthschafts-Zeitung von der k. k. landw. Gesellschaft in Wien.
2. Agronomische Zeitung von Leipzig.
3. Correspondenz der Centralstelle mit dem landw. Kreis- und Bezirksvereine zu Karlsruhe.
4. Correspondenz der badischen Centralstelle des Landwirthschafts-Vereines.
5. Centralblatt für die gesammte Landeskultur von der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft
in Böhmen.

6. Wochenblatt für Land- und Forstwirthschaft von der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Böhmen.
7. Landwirthschafts-Berichte von Baron von Babo in Weinheim.
8. Mittheilungen von der k. k. kärnthnerischen Landwirthschafts-Gesellschaft.
9. Monatschrift der Handels- und Gewerbekammer in der Bukowina.
10. Neue landwirthschaftliche Zeitung für Nord- und Mittel-Deutschland vom Amts-rath Gumprecht.
11. Novice von der Landwirthschafts-Gesellschaft in Laibach.
12. Schweizerische Zeitschrift für Gartenbau.
13. Schweizerische Zeitschrift für Landwirthschaft.
14. Zeitschrift für den Landwirthschafts-Verein im Großherzogthume Hessen.
15. Wochenblatt der Nassau'schen Land- und Forstwirthe.
16. Wochenblatt der Land- und Forstwirthe in Würtemberg.
17. Wochenblatt der Landwirthschafts-Gesellschaft zu Pesth.
18. Wochenblatt der Landwirthschafts-Gesellschaft in Salzburg.
19. Wochenblatt der Landwirthschafts-Gesellschaft in Kroatien.
20. Mittheilungen der k. k. mährisch-schlesischen Landwirthschafts-Gesellschaft.

NB. Die Werke und Zeitschriften der Gesellschafts-Bibliothek können die Herren Mitglieder benützen. Dieselben werden auf 3 Monate gegen Recepisse verabfolgt, welche in der Kanzlei auszufertiget werden.

Landwirthschaftliche Unterrichts-Anstalten.

1. Auf dem landwirthschaftlichen Versuchshofe befinden sich in der Lehre für Wein-, Obst- und Gemüsebau, so wie zur Vorbereitung für die Ackerbauschule:
 - Johann Bratel aus St. Andrä in Sausal;
 - Josef Kiegerl aus Schwanberg;
 - Simon Pirker aus Feistritz bei Judenburg;
 - Franz Pachernigg aus Saldenhofen;
 - Josef Maßwohl aus Ottendorf;
 - Markus Halsmayer aus Weissenbach, Pfarre St. Gallen;
 - Leopold Drnig aus Stanzthal Pfarre St. Anna am Kriechenberg;
 - Johann Schantl aus Leutschach;
 - Andreas Roschker aus Wisch, Pfarre St. Wolfgang bei Marburg;
 - Mois Lufeschitsch aus St. Peter bei Königsberg;
 - Josef Krenn aus Graz;
 - Mathias Ulrich aus Kraß, Pfarre Weiz;
 - Clemens Gebhart aus Vorau.
2. Die Seidenbau-Anstalt zu Baiernsdorf haben besucht:
 - a) die kaiserlichen Stipendisten:
 - Ferdinand Huber aus St. Johann an der Wehr;

- Jakob Pfschaiden aus Gnas;
 Ferdinand Weiß aus Gnas;
 Josef Weißinger aus St. Veit am Vogau;
 b) die ständischen Stipendisten:
 Clemens Gebhart aus Borau;
 Markus Halsmaier aus Weissenbach;
 Josef Maßwohl aus Ottendorf;
 Leopold Drnig aus Stanzthal;
 Andreas Kofchker aus Wisch;
 Johann Schantl aus Pößnitz.
 c) 25 Schullehrer-Candidaten und 28 Individuen aus anderen Ständen.

Der Unterricht in den landwirthschaftlichen Bildungsanstalten wird vom Herrn Dr. Fr. K. Hlubek, Herrn Friederich Schmidt, Wiesenbau-Ingenieur und Herrn Franz Trummer, Obergärtner auf dem landwirthschaftlichen Versuchshofe ertheilt.

II. Leseverein.

Nachdem Se. kaiserliche Hoheit der Durchlauchtigste Protector des Lesevereines am Joanneum die nach dem §. 40 der unterm 7. December 1850 erneuerten und durch hohen Statthaltereiz-Erlaß vom 6. August 1853 auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 genehmigten Statuten alle 3 Jahre vorzunehmende Wahl des Vereinsausschusses für das neue Triennium auf den 7. Februar d. J. anzuberaumen geruht hatten, erfolgte durch diese unter höchstdeffen persönlichem Vorsitze die Bestätigung des gesammten bisherigen Ausschusses in nachstehender Ordnung: Herr Ludwig Abt zu Rein ic. ic., zugleich Stellvertreter des Durchlauchtigsten Präses; Herr Karl Gottfried Ritter von Leitner, erster st. st. Sekretär; Herr Dr. Georg Halmeyer, Custos des Joanneums und Vice-Director der ständischen Studienanstalten; Herr Dr. Gustav Franz Schreiner, Professor an der k. k. Hochschule; Herr Dr. Friedrich Wagl, fürstbischöflicher Consistorialrath und Professor an der k. k. Hochschule; Herr Dr. Josef Rnar, Professor an der k. k. Hochschule; Herr Dr. Franz Wiefenauer, Professor an der k. k. Hochschule; Herr Dr. Lorenz Gabriel, Professor an der k. k. Hochschule; Herr Dr. Georg Göth, Professor am Joanneum und Privatdocent an der k. k. Hochschule. Herr Dr. Franz Rucker, Hof- und Gerichts-Advokat.

Nach dem unterm 13. April l. J. erfolgten Ableben des letztgenannten Ausschußgliedes rückte nach Vorschrift des §. 44 der Statuten an dessen Stelle das Vereinsglied Herr Leopold Michelitich, k. k. Universitäts-Bibliothekar, in den Ausschuß ein.

In der Jahresschlußsitzung des Ausschusses wurde nach §. 52 der Statuten die Wahl des Vereinsdirectors vorgenommen und durch selbe der bisherige Director Josef Gottscheer für das nächste Triennium einhellig bestätigt.

Der Stand der in der Anstalt vorhandenen periodischen Schriften (Journale und Zeitungen) blieb ungeachtet der dem Lebensprincipe ähnlicher Institute von vorwaltender wissenschaftlicher Richtung keineswegs günstigen Zeitverhältnisse ein der letzteren immerhin entsprechender; auch wurde nicht nur manche angemessene Veränderung in demselben, sondern dieser auch durch folgende neue Anschaffungen bereichert:

Wiener medicinische Wochenschrift, Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark, Gazetta di Venezia, H. Crepuscolo, Courier der Eisenbahnen, katholische Literaturzeitung, die Donau von Ernst von Schwarzer.

An Flugschriften waren dem Vereine geboten: Ein allgemeiner Krieg unmöglich; die religiöse Seite der orientalischen Frage; die englisch-französische Politik in der orientalischen Frage; Machtstellung der im europäisch-orientalischen Kampfe beteiligten Staaten; Rußlands Politik und die Donaufürstenthümer; die Gränzen Oesterreichs von Cattaro nach Krakau; die Krimm nach Demidoff; die Krimm, ihre Geschichte und geographisch-statistische Beschreibung. „kann Preußen fernerhin neutral bleiben.“

Die vorhandenen Lexika waren im Laufe des Jahres, so ferne sie in der Continuation begriffen, und zwar Ersch und Grubers Encyclopädie durch den 56. und 57. Band der 1. Section und durch den 30. Band der 2. Section; das „Ergänzungslexikon“ von Steger, durch den 10. Band vermehrt worden.

In den ersten Monaten des Jahres kam die Vereinsrechnung vom Solarjahre 1853 zur Vorlage und Revision, und stellte einen Kassenüberschuß von 1767 fl. 15 kr. C. M. als Reservfond heraus.

Die dießjährige statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereines an die Bibliothek traf rücksichtlich der Journale den Jahrgang 1852, rücksichtlich der Zeitungen den Jahrgang 1853.

III. Historischer Verein für Steiermark.

Die Bestrebungen des Vereines waren so wie bisher auf die Erforschung und Erhaltung alles dessen gerichtet, was direct oder indirect zur Erweiterung oder Begründung der historischen Kenntniße des Landes führen konnte.

Eine besondere Unterstützung wurde diesen Bestrebungen dadurch zu Theil, daß der großmüthige Antrag des hohen st. st. Ausschusses zur archäologischen Durchforschung des Landes und zur Verbreitung archäologischer Kenntniße des Mittelalters ein eigenes, zu dieser wichtigen Aufgabe vollkommen befähigtes Individuum durch 8 Jahre anzustellen, die allerhöchste Genehmigung erhielt, wodurch Steiermark in dieser Beziehung allen Provinzen des Kaiserstaates vorangeht, und es wird eine vorzügliche und zugleich höchst erfreuliche Aufgabe des Vereines sein, die zu hoffenden reichhaltigen Ergebnisse zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Nicht minder hat der hochlöbliche st. st. Ausschuss auf die gehorsamste Bitte des Vereins-Ausschusses dem Vereine auch für das Jahr 1854 wieder die bisher huldvoll verabreichte Unterstützung von 500 fl. bewilliget, und demselben hierdurch die Möglichkeit verschafft, seiner Aufgabe und seinen Verpflichtungen nachzukommen, wozu die Beiträge der Mitglieder allein bei weitem nicht hingereicht hätten.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Graz bewilligte auch in dem abgelaufenen Jahre wieder einen Betrag von 20 fl. zu Ausgrabungen in der Gegend bei Kalsdorf nächst Graz.

Mehrere sehr thätige Mitglieder und Bezirks-Correspondenten, als die Herren Dr. Johann Krautgasser zu Mureck, Joseph Pichl von Gamsenfels in Radkersburg, Alexander Kranzbauer in Aflenz, Dr. Franz Pichler in Weiz, Anton Braun in Leibnitz, Richard Knabl in Graz, Eduard Pratobevera in Graz und Joseph Hofrichter waren unablässig bemüht, Nachforschungen und Ausgrabungen zu veranlassen, und ihre hierüber eingesendeten Berichte enthalten dankenswerthe Mittheilungen.

In Folge einer Zuschrift des Vereins-Ausschusses an den hochwürdigen Herrn Benoit Kreil, Abten zu Admont, übersendete der letztere das vollendete Manuscript des VI. Bandes von Muchar's Geschichte von Steiermark und machte noch überdies die erfreuliche Zusage, daß er für die Reinschrift der beiden letzten, von Muchar noch selbst bearbeiteten Bände, welche bis zum Jahre 1557 reichen, sorgen werde. Der Vereins-Ausschuss hat, hierzu von der letzten allgemeinen Versammlung beauftragt, die zweckdienlichen Schritte an den hohen st. st. Ausschuss zu deren Drucklegung gemacht.

Um alle Materialien zu einer Zeit- und Sittengeschichte aufzuspeichern und künftigen Bearbeitern hinreichende Behelfe an die Hand zu geben, wurde an die hiesigen Buchdruckerei-Inhaber die Bitte gestellt, dem Vereine von allen in ihren Druckereien erscheinenden Flugblättern, Gedichten, Gelegenheitschriften u. s. w., in so ferne selbe nicht in dem Buchhandel erscheinen, Abdrücke periodisch zukommen zu lassen, und der Ausschuss fühlt sich für die freundliche Zusage und bisherige Uebersendung aller Druckforten den Herren Joseph Kleinreich, Dr. Karl Steiner und Karl Tanzer zu vielem Danke verpflichtet.

Ueber die zu Stande gebrachte Ausgrabung und Bloßlegung eines Mosaikbodens im Vereanischen Garten zu Eilli haben seiner Zeit die öffentlichen Blätter gemeldet, und das eben erschienene 5. Heft der „Vereins-Mittheilungen“ enthält eine genaue Beschreibung und Abbildung dieses merkwürdigen Fundes. Der für die Aufstellung und Conservirung römischer Inschriftsteine emsig und mit großer Umsicht besorgte Abt und Stadtpfarrer zu Eilli, der hochwürdige Herr Mathias Boduscheck hat die Absicht ausgesprochen, diesen Mosaikboden an einem geeigneten Orte aufzustellen, und ihn so der Zukunft zu erhalten.

Das verehrliche Vereins-Mitglied der k. k. Universitäts-Professor Herr Dr. Johann Weiß war auf seiner vorjährigen Reise durch Deutschland, Frankreich und Belgien thätigst bemüht, den Verein im Auslande näher bekannt zu machen und für denselben Mitarbeiter zu erwerben, und es darf als ein großer Gewinn angesehen werden, daß Gelehrte im historischen Fache wie Dr. Heinrich Schreiber in Freiburg, Andrá von Hasselt und Dr. E. P. Bock, Mitglieder der k. Akademie in Brüssel dem Vereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, welche Zusage Professor

Schreiber durch Einsendung eines im 5. Vereinshefte abgedruckten, sehr schätzbaren Aufsazes: „Das Feldzeichen der Kelten“ bereits bethätiget hat.

Um dem Zerstören und Außerlandbringen von Pergament-Urkunden vorzubeugen, hat der Verein entsprechende Vorsorge bei den hiesigen Goldschlägern getroffen, und durch die dankenswerthen Bemühungen des Herrn Ritters Franz von Formentini ist der Verein in den Besiz von 174 Stück Pergament-Urkunden gekommen.

Außer diesen Urkunden sind dem Archive des Vereines durch die Großmuth und besondere Güte Sr. kaiserlichen Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann, des k. k. Kämmerers und Ministerialrathes Herrn Raimund Grafen von Lamberg und des Besizers von Gutenhaag Herrn Johann Pauer reiche Urkunden-Sammlungen aus Stainz, Pöllau und Gutenhaag zugekommen, wofür der Verein hiermit seinen wärmsten Dank ausspricht.

Der hiesige löbliche Stadtmagistrat übersendet noch fortwährend allmonatlich die amtlichen Marktpreis-Tabellen von Grag.

Die durch das Vereins-Mitglied Herrn Karl Haas mit großer Kunstfertigkeit gearbeiteten, naturgetreuen Abbildungen der merkwürdigen mittelalterlichen Meßgewänder in Göß hat der Verein käuflich an sich gebracht, und so dem Laude diese täglich mehr dem Verfall entgegengehenden interessanten Ornate wenigstens in lebensgroßen genauen Abbildungen erhalten.

Den Vorschlägen des k. k. Herrn Postdirectors Joseph Scheiger zu dringend nothwendigen Vorkehrungen für die Erhaltung der merkwürdigen, von den hohen Herren Ständen Steiermarks angekauften Ruine Eilli, und des Mitgliedes Herrn Joseph Hofrichter zur Errichtung von Chroniken bei den einzelnen Seelsorgstationen wurde von Seite des Vereins-Ausschusses jede gewünschte Unterstützung und Förderung zu Theil.

Die Sammlungen des Vereines hatten sich im Laufe dieses Jahres außer der erwähnten namhaften Spende von Urkunden und außer den Geschenken von historischen Zeitschriften von mehr als Hundert fachverwandten Vereinen und Gesellschaften des In- und Auslandes, zahlreicher und schätzbarer Gaben zu erfreuen.

Bücher und gedruckte historische Abhandlungen haben übergeben die Herren: Dr. Zeibig, Cooperator zu Rußdorf bei Wien; Jodock Stülz, reg. Chorherr zu St. Florian und Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien; Joseph Bergmann, Custos im k. k. Münz- und Antiken-Kabinete in Wien und Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften; Gottlieb Ritter von Rainer, k. k. pens. Hauptmann; Giovanni Muschiatti in Porto (gruaro); Joseph Diemer, Director der k. k. Universitäts-Bibliothek in Wien und Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften; Johann Wocel, k. k. Professor in Prag; Dr. B. Klun, Secretär des historischen Vereines in Laibach; Franz Kav. Goriupp in Grag; Joseph Scheiger, k. k. Postdirector in Grag; Dr. Karlmann Langl, k. k. Universitäts-Professor in Grag; Johann Graf von Hoyos, k. k. Gubernialrath in Grag; Anton Braun, k. k. pens. Hauptmann in Leibnitz; Johann Wallner, Kaplan zu St. Andrä in Grag; Mathias Schosserer, Handlungs-Gesellschafter in Grag; Johann Niegler, Kaplan zu St. Georgen ob Judenburg; Hörnecke und Kohse, Buchhändler in Grag; Dr. Heinrich Schreiber, Professor in Freiburg; Georg Köller, k. k. Statthaltereirei-Secretär in Grag; Anton Felix Pollack, Kassier bei der steierm. Sparkasse; Dr. Rudolf

Puff, k. k. Professor in Marburg; Joseph Hofrichter in Graz; Dr. Johann Flect in Graz und der Vereins-Secretär Professor Dr. Georg Göth.

Manuscripte empfing der Verein von den Herren: Franz Ritter von Gadolla, Gutsbesitzer zu Thurn bei Schönstein; Eduard Richter, k. k. Feldarzt zu Waiz; Karl Domenigg, st. st. Bauinspector in Graz; Dr. Rudolf Puff, k. k. Professor in Marburg; Joseph Hofrichter in Graz und von dem Vereinssecretär Dr. Göth.

Urkunden, Inschriften-Copien und andere Akten überließen dem Vereine die Herren: Victor Seßler, Eisenwerks- und Gutsbesitzer; Franz Ritter von Kalchberg, k. k. Sectionschef in Graz; Karl Ritter von Pichl, Magistrats-Vorstand in Radkersburg; Johann Gatterer, k. k. Bezirksvorsteher in Mürzzuschlag; Alexander Kranzbauer, k. k. Bezirksvorsteher in Aflenz; Mathäus Holzer, Rentmeister in Seckau bei Knittelfeld; Johann Hönisch, k. k. Stabsarzt zu Pettau; Johann Nep. Kratky in Feldbach; Franz Ritter von Gadolla, Gutsbesitzer zu Thurn; Joseph Scheiger, k. k. Postdirector zu Graz; Ignaz Kassian, Dechant zu Leutschach; Johann Hartmann, k. k. Rechnungs-rath in Graz; Joseph Hofrichter in Graz; Franz Ritter von Formentini in Graz; Dr. Franz Schell, erster Kaplan zu St. Andra in Graz und der Vereinssecretär Dr. Georg Göth.

Zeichnungen, Bilder, Landkarten, Pläne u. dgl. gaben: Ein Ungenannter; Herr Ritter von Pichl zu Radkersburg; Herr Professor Dr. Puff in Marburg; Joseph Hofrichter in Graz; und P. Celestin Rodermann, Conventual und Bibliothekar im Stifte St. Lambrecht.

Alterthümer, Münzen, Römer- und Inschrift-Steine spendeten: Der Herr Vereins-Director; ferner die Herren: Patriz Poth, Realitäten-Besitzer zu Pinkau; Joh. Weirl, Pfarrer zu St. Barbara bei Ankenstein; Alois von Feyrer, Gutsbesitzer zu Hausambacher; Sigm. Konrad, Gutsbesitzer in Graz; Johann Riegler, Kaplan zu St. Georgen ob Judenburg; Johann Spitzer, Eisengewerk zu Einöd bei Neumarkt; Freiherr Hypolith von Wardener, Gutsbesitzer in Hartberg; Ignaz Kassian, Dechant zu Leutschach; Oswald Plazotta, Realitäten-Besitzer zu Neumarkt; Dr. Rudolf Puff, k. k. Professor in Marburg und Anton Zschokh Realitäten-Besitzer in Hartberg.

IV. Geognostisch-montanistischer Verein für Steiermark.

Bereits im Jahre 1853 hat es die Vereins-Direction für nothwendig gehalten, zur gleichmäßigen und ununterbrochenen Erforschung des Landes zwei eigene Commissäre für die Dauer des Sommer-Semesters aufzunehmen, da die Erfahrung lehrte, daß die von mehreren freiwilligen For-

sichern unternommenen Arbeiten theils zu langsam fortschreiten, theils durch sie selbst nicht in den erwünschten Zusammenhang gebracht werden können. Aus diesen Gründen war man auch im Jahre 1854 bemüht, dieselben zwei Commissäre zu gewinnen, und es wurde dem Herrn Dr. Friedrich Rolle von Homburg vor der Höhe, und dem Herrn Dr. J. E. Andrá von Halle an der Saale durch die letzte allgemeine Versammlung die Aufgabe gestellt, das ganze zwischen Graz und der Drau gelegene Terrain einerseits bis nach Kärnten, andererseits bis gegen Ungarn hin zu begehen. Um den Anschluß an die vorjährigen Arbeiten desto leichter bewerkstelligen zu können, wurde Ersterem die westliche, Letzterem die östliche Hälfte der genannten Landesparzelle zugewiesen, und als beiläufige Scheidelinie die Eisenbahn bestimmt. So viel sich einstweilen aus den eingebrachten Belegstücken beurtheilen läßt, haben beide Herren mit lobenswerthem Eifer ihre Erforschungen durchgeführt. Nicht minder wurde von fachverständigen in Steiermark domicilirenden Individuen thätiger Antheil an der Lösung der Vereinsaufgabe genommen.

Die fortwährende großmüthige Unterstützung von Seite der Herren Stände Steiermarks, und die dienstfreundliche Bereitwilligkeit der k. k. geologischen Reichsanstalt machten es möglich, die zu diesen Erforschungen nothwendigen Geldmittel aufzubringen, und die Forschungsresultate früherer Jahre zu publiciren, um sie den Herren Vereins-Mitgliedern unentgeltlich einhändigen zu können. Es steht daher zu erwarten, daß die Bewohner Steiermarks auch ihr Möglichstes beitragen werden, um die Aufgabe des Vereines ihrer vollständigen Lösung entgegen zu führen, und zwar um so mehr, als wenige Jahre hinreichen werden, die geognostischen Erhebungen in allen Theilen des Landes zu Ende zu führen, und die Kartenarbeiten bewerkstelligen zu können.

Der Verein zählt gegenwärtig 219 wirkliche, 34 correspondirende und 17 Ehren-Mitglieder.

V. Verein

zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der st. st. technischen Lehranstalten.

Der Unterstützungs-Verein hielt am 8. October v. J. seine allgemeine Versammlung. Er zählte damals 118 wirkliche Mitglieder und Gründer mit einem subscribirten Betrage von 493 fl. E. M., besaß 269 Bücher, 27 Reißzeuge und eine ersparte Summe von 1817 fl. 6⁹/₁₀ kr.

Unterstützt wurden im verflossenen Jahre 22 Schüler der Ober-Realschule, 2 der commerciellen Abtheilung, 12 des Vorbereitungscurses und 28 Hörer der Technik, also zusammen 64.

Diesem erhielten 14 außer Lehrmitteln auch noch Geldunterstützungen im Betrage von 277 fl. 45 kr.

Der Erfolg dieser Unterstützungen kann befriedigend genannt werden. Denn 13 der Unterstützten gehören zu den besten der st. st. technischen Lehranstalten, 18 haben billigen Anforderungen in so ferne ganz entsprochen, als sie aus sämtlichen Lehrgegenständen wenigstens die 1. Fortgangssclasse erhielten.

Nur theilweise befriedigend oder noch ungeprüft sind 15; es läßt sich jedoch erwarten, daß mehrere von diesen die nachträglichen oder wiederholten Prüfungen mit gutem Erfolge ablegen werden. Der Unterstützung unwürdig waren 5, ausgetreten sind 11 und gestorben 2.

Die bekannte und durch mehrere Jahre erprobte Thätigkeit des Herrn Vereins-Ausschusses Ferdinand Steinhäuser ermüdete auch in diesem Jahre nicht. Konnte er auch dem Vereine bei dem jetzt herrschenden allgemeinen Mangel keine bedeutende Menge neuer Mitglieder zuführen, so verdankt die Direction doch hauptsächlich seinen rastlosen Bemühungen die Einbringung der subscribirten Beiträge von vielen in unserer Provinz zerstreut ansässigen Mitgliedern. Seiner Verwendung ist es ferner zuzuschreiben, daß die Besitzer der Leykam'schen Buchdruckerei den letzten Jahresbericht unentgeltlich in die Grazer Zeitung aufgenommen und 200 Separatabdrücke hievon der Vereins-Direction zur Vertheilung übermittelt haben.

Der Verein besteht nun volle 7 Jahre. Bedenkt man, daß innerhalb dieser Zeit 301 Schüler unterstützt wurden, daß zu diesen Unterstützungen, und zwar für Lehrmittel 1107 fl. 54 $\frac{1}{2}$ kr., für Kost, Zins, Kleider, Medicamente u. 1173 fl. 21 kr., also zusammen 2281 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. erforderlich waren, während die gesammten Regiekosten nur den Betrag von 141 fl. erreichten, und daß ungeachtet der bedeutenden Unterstützungen es dennoch möglich wurde, eine Summe von 1817 fl. 6 $\frac{9}{10}$ kr. in Ersparung zu bringen, so kann man an dem wirklichen Gedeihen des Vereines nicht zweifeln. Den edlen Gründern, Mitgliedern und Wohlthätern wird hiermit der verbindlichste Dank erstattet.

Mögen die bisherigen Resultate und die in den Statuten deutlich ausgesprochene, ebenso wohlthätige als dem Vaterlande nützliche Tendenz noch ferner von Seite des Publikums eine entsprechende Würdigung finden, damit es der Direction gelinge, dem Vereine seine bisherigen Mitglieder zu erhalten, und durch neue Beitritte seinen disponiblen Fond und somit auch seine Wirksamkeit zu vergrößern.

Möge dieser Jahresbericht ein Dank für die väterliche Gesinnung der Gründer, Erhalter und Wohlthäter des Joanneums, eine Anerkennung der erfolgreichen Wirksamkeit seiner unmittelbaren Leiter, eine Aufmunterung seiner Studirenden sein! Mögen die Steiermark und ihre Nachbarprovinzen in demselben ein Institut erkennen, dessen Wahlspruch ist: Für Gott, Landesfürst und Vaterland!

Die Curatoren des Joanneums:

Ignaz Graf von Attems.

Ludwig, Abt zu Rein.

Wilhelm Graf von Hünburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [1854](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1854 1-34](#)